

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 37

MAI 2016



Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich müsste der regelmäßig erscheinende Newsletter mindestens dreimal so viele Seiten haben, um alle halbwegs wichtigen Themen berücksichtigen zu können. Doch das ist weder leistbar noch sinnvoll. Deshalb gibt es heute keinen Kommentar zur überfälligen [Ablösung von BND-Chef Schindler](#) (ersetzt durch einen CDU-Vertrauten von Finanzminister Schäuble) oder auch zur [Neuwahl der DFB-](#)

[Präsidenten](#) in Sachsen (Hermann Winkler) und auf Bundesebene (Reinhard Grindel), beide im Übrigen CDU-Politiker. Soviel zum Thema Überparteilichkeit im Sport. Ich gratuliere Dynamo Dresden zum Aufstieg und hoffe, dass es Aue auch noch schafft. Der Platz reicht leider nicht aus, um über den Sporttag in Klingenthal und Plauen zu berichten, wo ich gemeinsam mit Kolleginnen der Landtagsfraktion die Skisprung-Großschanze besuchte und Gespräche mit Sportfunktionären, Kommunalpolitikern sowie Vereinsvertretern verschiedener Sportarten geführt habe.

Nachdem die sächsische Justiz über Monate geschlafen hat, bin ich froh über das nun endlich eingeleitete Verfahren des Generalbundesanwalts gegen eine rechte Terrorgruppe aus Freital, die mutmaßlich auch für Anschläge auf Abgeordnetenbüros der LINKEN verantwortlich ist. Am Mittwoch war ich beim Parlamentarischen Abend des sächsischen Handwerks in Berlin und entdeckte viele Gemeinsamkeiten mit linker Politik.

Darüber freut sich

Ihr/Euer

LINKE für Dopingopfer-Hilfe in Ost und West

Am 15. April diskutierte der Bundestag in 1. Lesung den Entwurf eines Zweiten Dopingopfer-Hilfegesetzes. Dieser Gesetzentwurf der Bundesregierung ist – so [André Hahn in seiner Rede](#) – seit langem überfällig, denn immerhin vergingen zwischen der Verabschiedung des ersten Dopingopfer-Hilfegesetzes und dem jetzigen Entwurf 14 Jahre. Lediglich 194 Betroffene haben damals eine Entschädigung erhalten, aber die Zahl der tatsächlich Anspruchsberechtigten soll deutlich höher sein. Schätzungen liegen zwischen 1.000 und 2.000 ehemaligen Sportlerinnen und Sportlern.

In drei Punkten schlug DIE LINKE Korrekturen am Gesetzentwurf vor. Erstens: Das neue Gesetz muss für alle Dopingopfer gelten, egal ob sie in der DDR oder der alten BRD Leistungssport betrieben haben. Zweitens: Die geplante Einmalleistung in Höhe von je 10.500 Euro wird in vielen Fällen nicht reichen. Deshalb ist die Verantwortung des Bundes für diese Menschen mit der einmaligen Zahlung nicht vom Tisch. Zudem ist eine wissenschaftliche und politische Begleitung bei der Umsetzung des Gesetzes nötig, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen beschließen zu können. Und drittens muss auch der DOSB als Nachfolgeorganisation der Sportverbände der alten BRD und der DDR Verantwortung übernehmen und sich an der Hilfe für Dopingopfer beteiligen. Die Linksfraktion hat dazu einen [Änderungsantrag](#) in den Bundestag eingebracht.



www.andre-hahn.eu

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

*

30.04., 10:00 Uhr
**Kleiner Parteitag
DIE LINKE Sachsen**
Gewerkschaftshaus,
Dresden

*

1. Mai,
13:00 Uhr
Maifeier des DGB
Elbwiesen, Pirna
15:00

Schülersportfest
Stadion „Am Kohlberg“, Pirna

*

02.05.
**Wahlkreistag im Landkreis
Meißen u.a. mit:
EU-Schulprojekttag am
Gymnasium Franziskaneum,
Gespräche auf dem Milchhof
Diera & dem Spargelfeld
Nieschütz,
Bürgersprechstunde im
Wahlkreisbüro Meißen**

*

03.05., 15:00 Uhr
**Festveranstaltung
25 Jahre Handwerkskammer
Dresden**

*

06.05.-08.05.
**Parlamentarierturnier des FC
Bundestag**
Kuopio, Finnland

*

09.05.-13.05.
**Sitzungswoche
im Bundestag**

*

15.05.-26.05.
**Reise mit der Deutsch-
Südamerikanischen Parla-
mentariergruppe nach Boli-
vien & Argentinien**

*

28.-29.05.
**5. Parteitag der Partei
DIE LINKE (öffentlich)**
Halle 1, Messe Magdeburg

*

30.05.-03.06.
**Sitzungswoche
im Bundestag**

*



Verstärkung im Berliner Büro

Ich komme aus Kasachstan und nehme am Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS) des Bundestages teil. Im Rahmen des IPS absolviere ich seit dem 11. April bis Juni ein Praktikum im Büro des Abgeordneten André Hahn.

Derzeit bin ich Master-Studentin im Fachbereich „Politikwissenschaften“ an der Universität Warschau, Teilnehmerin der Europäischen Akademie der Diplomatie und habe einen Master-Abschluss in Deutsch

und Englisch. Ich interessiere mich sehr für das politische, wirtschaftliche sowie kulturelle Leben in Deutschland und hoffe, durch dieses Praktikum meine Kenntnisse über parlamentarische Entscheidungsprozesse erweitern zu können. In den ersten Tagen lernte ich den Abgeordneten und sein Berliner Team kennen, nahm an Sitzungen des Arbeitskreises, des Sportausschusses und der Fraktion sowie an anderen Aktivitäten des Büros teil. Gemeinsam waren wir auch zu Gesprächen am Stand Kasachstans auf der Internationalen Tourisusbörse (ITB). Mir ist es ein großes Bedürfnis, solche Erfahrungen zu sammeln und etwas Nützliches für mein Heimatland zu machen. Perspektivisch ist es mein Wunsch, eine hochqualifizierte Beamtin zu werden, die die sozialen und politischen Verhältnisse in Kasachstan auf Grundlage internationaler Standards verändern möchte. [Aigerim Fazylova](#)

André Hahn gegen Bau der Staustufe Děčín

Seit Jahren gibt es Diskussionen über das Vorhaben der tschechischen Regierung, eine weitere Staustufe auf der Oberelbe, Höhe Děčín, zu errichten. Durch [Anfragen von André Hahn](#) wurde deutlich: Die Bundesregierung befürchtet grenzüberschreitende Auswirkungen aus Sicht des Gewässerschutzes, des Natur- und Artenschutzes, sie wird schriftlich im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung Stellung nehmen, sieht aber darüber hinaus keine rechtlichen Möglichkeiten, auf dieses Projekt Einfluss zu nehmen. Dazu André Hahn: „Der geforderte Bau einer Staustufe auf der Elbe bei Děčín in Tschechien ist wirtschaftlicher sowie ökologischer Unsinn. Die Binnenschifffahrt hat ohne Zweifel eine große Bedeutung für die Verbindung Tschechiens mit dem Seehafen in Hamburg. Eine weitere Staustufe würde aber die Schiffbarkeit nicht nennenswert verbessern.“ Interessant wird sicher auch das Wassertourismuskonzept, welches Verkehrsminister Dobrindt (CSU) laut seiner Antwort auf eine weitere Frage von André Hahn in Kürze vorlegen will.



Die Winterlinde ist Baum des Jahres 2016

Der Präsident des Bundes deutscher Baumschulen, Helmut Selders und sein Hauptgeschäftsführer Markus Guhl (rechts) übergaben André Hahn am 27. April im Bundestag den Baum des Jahres 2016.

Die Winter-Linde (*Tilia cordata*) gilt als Baum mit den vielfältigsten Verwendungsmöglichkeiten, der höchsten Wertschätzung und der größten Bedeutung in der Mythologie. André Hahn: „Die Linde ist auch Teil des Wappens meines Heimatortes. Der Baum wird in Gohrisch sicher einen würdigen Platz finden und zur Freude vieler wachsen und gedeihen.“



IN KÜRZE

Der Gewinner des Fotorätsels im Roten Hahn 36 ist Torsten St. aus Sachsen. Es sind insgesamt 360 Einzelspiegel, die das Tageslicht von der Reichstagskuppel in den Plenarsaal werfen.

*

Die diesjährigen Sonderbriefmarken "Für den Sport" sind den Sportarten Fußball, Rugbyball und Golfball gewidmet und ab 2. Mai kaufbar. 130 Millionen Euro brachten die jährlich herausgegebenen Sportbriefmarken für die Sportförderung seit 1968.



*

Über 150.000 Euro aus Spenden der Abgeordneten stellte der Fraktionsverein der LINKEN im Jahr 2015 für Vereine und Initiativen zur Verfügung, darunter rund 14.000 € für den Sport, 30.000 € für die Kinder- und Jugendarbeit, 35.000 € für Kultur- und Bildungsprojekte.



Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andre.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionsschluss: 29.04.2016
Redaktion: A. Nowak / K. Pohle